



GRENZLANDMUSEUM EICHSFELD
BORDERLANDMUSEUM EICHSFELD

Programmbeschreibung

Aktuell nimmt man im öffentlichen Raum, bei Demonstrationen oder Kundgebungen immer häufiger menschenverachtende Parolen wahr. Dabei wird eine grobe, tabulos erscheinende Sprache verwendet, um die eigene politische Meinung darzustellen.

Wie reagiert man in der Schule darauf, wenn diese Sprachform verbunden mit ihren Inhalten auf dem Schulhof oder in Diskussionen wiedergegeben werden?

Das Training für Demokratie und Toleranz im Eichsfeld setzt an bei der Unterstützung humanistisch und demokratisch agierender Menschen. Es möchte Ansatzpunkte bieten zur Diskussion und zum Umgang mit Mitläuferinnen und Mitläufern.

In dem Workshop können eigene Fälle eingebracht und bearbeitet werden. Die Wahrnehmung für verschiedene Formen von menschenverachtenden Einstellungen wird geschärft. Nicht zuletzt soll die Fähigkeit vermittelt werden, das im Alltag zunehmend sicher zu thematisieren und zu widerlegen.

Diese Fortbildung bildet ebenso eine Grundlage, zukünftig auf der Basis individueller Stärke situationsangemessen und argumentationssicher auf Parolen und Hetze reagieren zu können.

Am Ende entsteht konsequenteres Auftreten.

Das Training für Demokratie und Toleranz im Eichsfeld wird durch die Partnerschaft für Demokratie im Eichsfeld im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit gefördert.



Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt Nordthüringen durchgeführt.



Eine detaillierte **Anreisebeschreibung** finden Sie unter **www.grenzlandmuseum.de**.

Grenzlandmuseum Eichsfeld e.V.
Duderstädter Straße 7-9
37339 Teistungen
Telefon: 036071-97112
Fax: 036071-97998
info@grenzlandmuseum.de
www.grenzlandmuseum.de

Training für Demokratie und Toleranz im Eichsfeld:

„Zum Umgang mit menschenverachtenden Einstellungen in der Schule und im öffentlichen Raum“

02. – 03. November 2017

Thüringer Schulportal

Veranstaltungsnummer: 35N510201

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte





Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte: Lehrer*innen, Schulpsycholog*innen, Schulsozialarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen der offenen Kinder- u. Jugendarbeit

Programmablauf:

Tag 1, Donnerstag, 02.11.2017:

Erfahrungsaustausch und Hintergrundinformationen

15:00 Uhr Anmeldung, Ankommen mit Kaffee und Kuchen

15:30 Uhr **Vortrag:** Der Lernort - Das Grenzlandmuseum Eichsfeld

16:00 Uhr **Workshop I (NDC)**
Moderierter Erfahrungsaustausch und Erwartungsaustausch

18:00 Uhr Pause: Abendessen

19:00 Uhr **öffentlicher Vortrag:**
"Wutbürgertum und Rechtspopulismus - historische Ursachen eines aktuellen Zeitgeistes", Christian Gaubert

Ende des 1. Tages ca. 20:00 Uhr

Tag 2, Freitag, 03.11.2017:

Trainingstag

8:00 Uhr Ankommen mit gemeinsamem Frühstück

09:00 Uhr **Workshop II (NDC)**

12:00 Uhr Pause: Mittagessen

13:00 Uhr **Workshop III (NDC)**

15:00 Uhr Pause: Kaffee u. Kuchen

15:30 Uhr **Ausklang:** Gemeinsamer Spaziergang auf dem Grenzlandweg

Seminarende ca. 16:30 Uhr

Anmeldung

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 25.

Bitte melden Sie sich bis **spätestens zum 27.09.2017 im Thüringer Schulportal unter der Veranstaltungsnummer: 35N510201 an oder** im Grenzlandmuseum Eichsfeld: **bildungsstätte@grenzlandmuseum.de.**

Referent*innen

Die Workshops I - III werden von ausgebildeten Argumentationstrainer*innen des *Netzwerks für Demokratie und Courage e.V. (NDC)* geleitet.

Christian Gaubert, 1979 in Berlin geboren, Stipendiat der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Berlin.

Teilnahmekosten

Die Fortbildung ist für alle Teilnehmenden **kostenfrei**. Sie beinhaltet Verpflegung sowie die Seminarkosten. Sollte eine Unterbringung gewünscht sein, vermitteln wir gerne nahegelegene Unterkünfte auf eigene Kosten in verschiedenen Preiskategorien.

